

## **Emotion in motion – engagierte und dynamische Studierende und Young Professionals erleben die ups and downs als Vorstände eines virtuellen Unternehmens**

Am 21. und 22.04.2016 fand erstmals der Master-Cup bei der SIEMENS Healthcare GmbH in Kemnath statt. Teams der Hochschulen Bamberg, Coburg, Kempten, München und Rosenheim sowie ein Firmenteam von SIEMENS Healthcare traten im Wettstreit gegeneinander an. Die Veranstaltung wurde vom Standortleiter, Herrn Alfred Koch eröffnet, der den Studierenden die High-Tech-Produkte von Siemens Healthcare vorstellte aber auch von den visionären neuen Produkten und Eigenschaften sprach.

Dann startete der Kampf im Planspielwettbewerb um Kunden: Neue Märkte erobern, Großhändler bedienen und an Ausschreibungen teilnehmen, die Entwicklung von Tablet-PCs vorantreiben, die Produktion mit einem umweltfreundlichen Maschinenpark planen und entsprechend Mitarbeiter einstellen. Das alles lag nun in den Händen der Teams, die als Vorstände in verschiedenen Unternehmen als Konkurrenten auf dem Markt für Tablet-PCs agieren mussten.

Die Studierenden mussten die Posten der in Ruhestand gegangenen bisherigen Vorstände der Smart AG, ein Unternehmen, das Tablet-PCs herstellt, übernehmen. Die ersten Entscheidungen galten der strategischen Neuausrichtung, einer etwaigen Namensänderung des Unternehmens sowie der Verankerung von Corporate-Social-Responsibility (CSR) im Unternehmen. Gleichzeitig mussten Entscheidungen über die umweltfreundliche Erneuerung des Maschinenparks und Instandhaltung getroffen werden. Aber das Festlegen taktischer Entscheidungen zum Marketing-Mix, der Fertigungsmenge, den Aufwendungen für Trainingsmaßnahmen der Mitarbeiter bis hin zum Einkauf haben die Studierenden zum Schwitzen gebracht. Aber auch die pünktliche Abgabe dieser Entscheidungen führte dazu, dass die jungen Vorstände geistig wie körperlich ganz schön in Bewegung blieben.

Der von Prof. Dr. Duttle initiierte Planspielwettbewerb in Bayern versetzt Studierende in Führungspositionen von virtuellen Unternehmen. Sie lernen unter Zeitdruck Entscheidungen zu treffen. Dies geschieht jedoch nicht in einer trockenen Vorlesung, sondern im fördernden Wettstreit. *Learning by doing* steht im Vordergrund, ein Erlebnis- und Erfahrungswissen, das im Studium nicht vermittelt werden kann. Das Feedback der Studierenden am Ende der zweitägigen Veranstaltung zeigte: Der Spaß stand ganz oben, wobei der Lerneffekt nicht zu kurz kam.

Nicht nur wirtschaftlich Denken und Handeln, auch die Zusammenarbeit im Team sowie professionelles Präsentieren stand auf der Agenda. Die Jahreshauptversammlung der Smart AG musste innerhalb von zwei Stunden vorbereitet werden. Dabei blieben den Teams nur 8 Minuten, um die Jury, bestehend aus den Herren Hahn, Pöverlein und Reindl von SIEMENS Healthcare, von Ihrer Firma zu überzeugen.

Nach fünf Wirtschaftsquartalen und der Firmenpräsentation siegte das Team der Universität Bamberg vor dem SIEMENS Firmenteam und dem Damenteam mit einem Quotenmann der Hochschule Coburg. Diese sind nun qualifiziert für den Champions-Cup Bayern, der am 24. und 25. Mai 2016 bei der IHK Regensburg stattfinden wird.

Frau Bayer, von der Personalabteilung überreichte jedem/r Teilnehmer/in ein Zertifikat sowie ein kleines Präsent und wünschte den qualifizierten Teams viel Erfolg beim Champions-Cup Bayern. - Prof. Dr. Gerhard Stützle